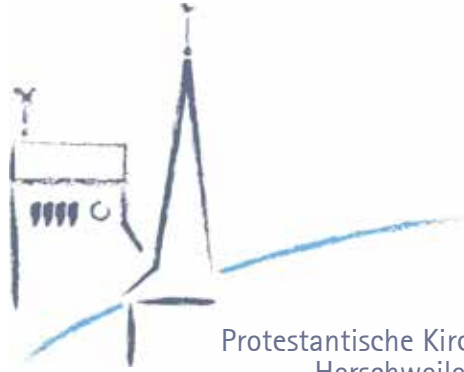


März 2021

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Grafik: Pfeffer

*Am 30. und 31. März sowie in den Gottesdiensten an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern werden in der Kirche St. Michael Bilder von Rainer Boßlet ausgestellt. Mehr dazu auf Seite 3.*

Seite 2

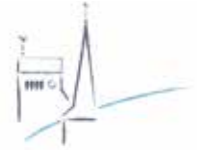
Wer macht was im  
neuen Presbyterium?

Seite 4

Wie kommt der Gemein-  
debrief ins Haus?

Seite 6

Impuls: Folgst du  
Jesus nach?



## Und wie geht es weiter?

### Wer macht was im neuen Presbyterium?

*Mit der Presbyteriumswahl im letzten Jahr hat die Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim einen Generationswechsel in ihrem Leitungsgremium vollzogen.*

Am 17. Januar wurden in den Gottesdiensten in Ohmbach und Herschweiler-Pettersheim die neuen Presbyter und Ersatzpresbyter in ihr Amt eingeführt. Dekan Lars Stetzenbach verabschiedete zunächst in Ohmbach die ausscheidenden Presbyter Stefan Kurz und Arno Strasser aus Ohmbach und Leonhard Müller aus Krottelbach und dankte ihnen für ihren langjährigen Dienst. Danach führte er Torsten Arnold und Thorsten Bäcker in Krottelbach und Sarah Burger und Johanna Kurz in Ohmbach als Presbyter ein. Ebenfalls eingeführt wurden die Ersatzpresbyter Anika Groß (Krottelbach) und Jörg Schummel (Ohmbach).

Im Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim wurden Hans Jürgen von Blohn, Philipp Hollinger, Claudia Schramm und Henny Zastra für Herschweiler-Pettersheim und Eddi Feick und Gudrun Höfs für Langenbach eingeführt. Als Ersatzpresbyter wurden Ulla Dietz, Micha Hollinger, Julia Jung und Tobias Schwarz für H-P, sowie Gunter Buhlmann für Langenbach eingeführt. Verabschiedet wurden die ausscheidenden Presbyter Günter Friedrich, Dieter Rübél und Gerd Stahl aus H-P. Dekan Stetzenbach gedachte ebenfalls der während der Legislatur verstorbenen Presbyter Friedrich

Bührig (Langenbach) und Wolfgang Zastra (Herschweiler-Pettersheim).

Stetzenbach würdigte die Arbeit der Wahlausschüsse aller vier Orte, die mit ihrem Einsatz einen reibungslosen Ablauf der Wahl ermöglicht haben.

Am 19. Januar fand in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim die erste Sitzung des neugewählten Presbyteriums statt. Im Vordergrund standen diverse Wahlen. Zum Vorsitzenden des Presbyteriums wurde Dekan Stetzenbach als geschäftsführender Pfarrer der Gemeinde bestimmt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Hans Jürgen von Blohn. Zur Schriftführerin wurde Claudia Schramm, zum stellvertretenden Schriftführer wurde Jörg Schummel gewählt.

In der Bezirkssynode wird die Gemeinde künftig von Julia Jung und Claudia Schramm vertreten. Ihre Stellvertreterinnen sind Sarah Burger und Anika Groß.

Das Presbyterium hat von der Möglichkeit, zwei weitere Presbyter zu berufen, Gebrauch gemacht und Ulla Dietz für H-P und Jörg Schummel für Ohmbach zu Presbytern berufen. Die langjährigen Presbyter Günter Friedrich, Stefan Kurz, Leonhard Müller, Dieter Rübél und Arno Strasser wurden auf einstimmigen Presbyteriumsbeschluss als Anerkennung ihrer Dienste in den Stand von Ehrenpresbytern erhoben.

*Claudia Schramm, Herschw-Pett.*

## Bildbetrachtungen in der Karwoche und an Ostern

Bilder von Dr. Rainer Boßlet in der Kirche St. Michael ausgestellt

*Die Kirchengemeinde zeigt am 30. und 31. März sowie in den Gottesdiensten an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern in der Kirche St. Michael drei auf Leinen geschaffene Bildwerke von Rainer Boßlet.*



Foto: Privat

**E**in Dank ergeht an seine Frau Gaby Boßlet, dass die großformatigen Bilder des Mediziners, Malers und Zeichners präsentiert werden können. Rainer Boßlet hat mit seiner Familie bis zu seinem Tod 2012 in Herschweiler-Pettersheim gewohnt. Er war Oberarzt im Westpfalzkrankenhaus und zugleich Leiter des Kunstkreises Kusel.

Die Kunsthistorikerin Yasmin Finkbohner schreibt eine textliche Betrachtung zu den Bildern. Die beiden abendlichen Bildbetrachtungen, jeweils von 21 Uhr bis etwa 21.20 Uhr, dienen der Besinnung auf das Leiden Christi und sind meditativ gestaltet.

An jedem Abend wird ein Bild des

Künstlers im Mittelpunkt stehen und anhand der textlichen Begleitung betrachtet. Sie bleiben für die nachfolgenden Gottesdienste präsent.

Rechtzeitig zum Ostersonntag wird zusätzlich das dritte Bild, eine sinnbildliche Darstellung zur Auferstehung, in der Kirche zu allen Gottesdienstzeiten zu erleben sein.

Zudem sind die Bilder an zwei Tagen nach Ostern im Rahmen einer „Offenen Kirche“ zugänglich. Nähere Angaben hierzu finden Sie in der April-Ausgabe des Gemeindebriefes und auf der Homepage.

*Leonhard Müller, Krottelbach*



## Der Weg

### Gottes Wort in die Häuser bringen

*In den nächsten Ausgaben wollen wir davon berichten, wie der Gemeindebrief entsteht und wie er in die Häuser kommt.*

Unser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 1.470 Exemplaren gedruckt und elfmal im Jahr verteilt. Wir wollen mit und durch den Gemeindebrief zum Glauben einladen und Lust auf Gemeinde machen. Damit dies gelingt, braucht es viele ehrenamtliche Helfer\*innen und die gibt es beim Gemeindebrief zuhauf.

Der Apostel Paulus schreibt: „Wir haben ganz unterschiedliche Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade zugeteilt hat.“ Römer 12,6. Die unterschiedlichen Gaben kommen beim Gemeindebrief ganz stark zum Tragen. Viele der ehrenamtlichen Helfer, die am Gemeindebrief beteiligt sind, erfüllen ihren Dienst schon seit Jahrzehnten. Es ist eine Gnade, dass wir so viele treue Helfer haben, damit der Gemeindebrief entstehen kann.

Wir wollen mit der Entstehungsgeschichte unseres Gemeindebriefes am Ende beginnen.

Immer wieder bekommen wir von Gemeindegliedern erzählt, wie sehr sie sich freuen, wenn der neue Gemeindebrief im Briefkasten liegt. Die Gemeindebriefe werden in jedes Haus getragen. 22 Personen im Alter von 13

bis über 80 Jahre übernehmen diesen Dienst in Herschweiler-Pettersheim treu Monat für Monat. In Ohmbach, Krottelbach und Langenbach sind es insgesamt 17. Was für ein Generationen übergreifender wertvoller Dienst.

Bevor der Gemeindebrief zu den Austräger\*innen gebracht wird, sortieren andere die Gemeindebriefe nach unseren vier Orten und nach den Austräger\*innen. Wertvolle Dienste!

Früher, als der Gemeindebrief noch nicht bei der Druckerei Koch gedruckt wurde, musste jeder einzelne gefaltet werden. Jetzt müssen wir die Gemeindebriefe pünktlich in der Druckerei abholen, damit sie die Leser rechtzeitig in den Händen halten können. Was wiederum bedeutet, dass das Layout rechtzeitig fertig sein muss, aber davon erzählen wir beim nächsten Mal.

*Simone Bäcker, Krottelbach*



Foto: Simone Bäcker

Sie haben Ideen oder Infos, was im Gemeindebrief erscheinen soll oder wollen einen Artikel schreiben? Sie wollen am Gemeindebrief mitarbeiten? Dann wenden Sie sich gerne an: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de). Wir freuen uns!

# Gemeindefreizeit in Ralligen, Thunersee, Schweiz

18. bis 24. Oktober 2021

*Gut Ralligen ist ein ehemaliges Rebgut des Augustinerklosters Interlaken und liegt in einer besonders schönen Landschaft zwischen dem Thunersee und den Bergen des Berner Oberlandes.*

Seit 1976 führen die Brüder der Christusträger hier ein Gästehaus. Die Tage unserer Freizeit sind so gestaltet, dass sie der Erholung dienen und der Einkehr bei Gott. In der reizvollen Umgebung kann sich die Seele entspannen.

Gerade ist es nicht abzusehen wie sich die Pandemie entwickelt, doch wir sind hoffnungsvoll, dass wir reisen können.



Foto: Jonas von Blohn

## Informationen zur Reise

**Kosten** für Unterkunft und Vollverpflegung (drei Mahlzeiten, inkl. Getränke):

- Erwachsene: im DZ: 380 CHF; im EZ: 480 CHF
- Studierende: 330 CHF
- Jugendliche: 16 – 19 Jahre: 276 CHF; 12 – 15 Jahre: 216 CHF
- Kinder: 4 – 11 Jahre: 156 CHF
- Kinder: 0 – 3 Jahre: Pauschale: 20 CHF

**Anreise** im Privat –PKW, bzw. in Fahrgemeinschaften.

**Anmeldung** und weitere Infos bei  
Carla & Dieter Rübel,  
Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 60 70

Nähere Informationen auf der Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)



Foto: Jonas von Blohn

## Ich folge Jesus Christus nach... und du?

### Bedeutung von Nachfolge

*Nachfolge bedeutet für mich, dass ich Zeit mit Jesus verbringe und mich von ihm verändern lasse, ich hoffe ihm immer ähnlicher zu werden.*

**A**ber warum eigentlich? Hast du dich das auch schon mal gefragt? Warum sollte ich Jesus nachfolgen? Um in den Himmel zu kommen? Um ein gutes Leben zu führen? Um mich anzupassen?

Ich habe mir diese Frage auch schon häufiger gestellt... meine Antwort lautet heute: Weil Jesus es ist, der meinem Leben Sinn und Ziel gibt. Gott, der Schöpfer dieser Welt hat mich und dich geschaffen (1. Mose 1,26-27),

wir sind von ihm gewollte Geschöpfe. Gott gibt mir Sinn und Bestimmung. Ohne ihn irren wir ziellos umher und suchen Befriedigung in vergänglichen Dingen, die zwar unsere Zeit rauben, aber letztlich keinen Bestand haben (Prediger 1,2f).

Gott möchte Gemeinschaft haben mit mir und mit dir, der Schöpfer des Universums will Zeit mit uns verbringen. Indem ich mit Gott Zeit verbringe, lerne ich ihn, aber auch seinen Willen für mein Leben immer besser kennen.

Und du? Folgst du Jesus nach? Was ist dein Warum?

*Jenny Kloft, Herschweiler-Pettersheim*



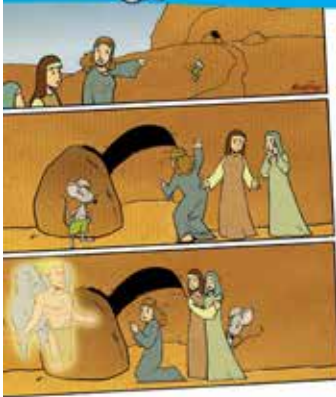
Die Kirchengemeinde im Netz:  
<https://www.kirche-hp.de>  
<https://www.facebook.com/KircheHP>





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Das Geheimnis der Osternacht

Am Karfreitag ist Jesus gekreuzigt worden. Seine Freunde sind fassungslos. Doch Maria Magdalena und ihre Freundinnen rafften sich auf und suchen sein Grab! Aber als sie ankommen, erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! „Oh weh, Grabräuber haben unseren Jesus fortgeschleppt!“

Doch im gleichen Moment sehen sie ein leuchtendes Wesen. Es sagt freundlich: „Jesus lebt! Freut euch und bringt auch den Jüngern die frohe Botschaft!“ „Das Grab – es ist leer!“, berichten sie den Jüngern atemlos. „Und der Engel sagt, dass Jesus lebt! Hurra! Wunderbar!“ Jesus wird immer in unserem Herzen sein.

Nach Johannes, 20, 1–19

## Häschen hüpf!

Alle ziehen die Schuhe aus, gehen vor der Startlinie in die Hocke und halten mit der rechten Hand den linken Zeh und mit der linken Hand den rechten Zeh fest. Auf Kommando hüpfen alle Hasen los bis zu einem Ziel: bis zum Rübenacker oder bis zum Schokoladennest? Nur nicht locker lassen! (ab 2 Spieler)



## Salböl aus Blüten



Mit einem feinen Öl wollten am Ostermorgen zwei Frauen Jesus salben. Das Öl war etwas sehr Kostbares. Du kannst ein duftendes Öl auch selber machen. Du brauchst: 4 Esslöffel Mandelöl aus der Apotheke (möglich, aber nicht so fein: Salatöl

aus der Küche) und 3 Teelöffel Veilchenblüten (aus der Apotheke). Öl und Blüten gibst du zusammen in ein Glas. Das verschließt du gut und lässt es 2–3 Wochen an einem sonnigen Platz ziehen. Filtere dann die Blüten durch ein Sieb ab. Fertig ist dein Salböl!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-74, E-Mail: [verlag@evangemeindeblatt.de](mailto:verlag@evangemeindeblatt.de)

Im März werden wir im **KINDERGOTTESDIENST** die Ostergeschichte hören und ihr findet viele spannende und kreative Dinge in eurer KiGo-Post.

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
7. März		10.00 Uhr		10.00 Uhr
14. März		10.00 Uhr		10.00 Uhr
21. März	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
28. März		10.00 Uhr		10.00 Uhr
1. April Gründonnerstag		19.30 Uhr		
2. April Karfreitag		14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu		10.00 Uhr
4. April Ostersonntag		6.00 Uhr Osternacht		10.00 Uhr
5. April Ostermontag		10.00 Uhr		

Am 5. März findet ein Gottesdienst zum Weltgebetstag um 18 Uhr, in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim statt. Wegen des größeren Platzbedarfes dieses Jahr nicht, wie sonst üblich, in Ohmbach. Für die Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung bei Birgitt Finkbohner (0 63 86) 58 29 nötig.

## Andachten zur Passionszeit

Zwei Passionslieder stehen im Mittelpunkt und sind zu hören

**H**erzliche Einladung zu den diesjährigen Andachten zur Passionszeit am Mittwoch 17. und 24. März jeweils 19.30 Uhr in der Christuskirche in Ohmbach. Coronabedingt können Sie sich gerne samstags zuvor anmelden, aber auch spontan am Abend mit Namenseintrag teilnehmen.





## Gottesdienst mit Voranmeldung!

Da die Besucherzahl nach den Schutzbestimmungen begrenzt ist, bitten wir um **telefonische Voranmeldung**, immer samstags zuvor. Die Anrufe werden unter der Telefonnummer (0 63 84) 385 - Pfarramt - von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr entgegen genommen. Über kurzfristige Anpassungen an geänderte Schutzbestimmungen informieren wir Sie aktuell bei der Anmeldung.

**Schutzbestimmungen:** Auf dem Kirchengelände und im Kirchenraum gilt Mund- und Nasenschutz (medizinische Maske oder FFP2, KN905, N95). Dieser muss auch am Sitzplatz getragen werden. Die Sitzplätze sind gemäß den Schutz- und Hygienevorschriften gekennzeichnet.

**Gottesdienste in Krottelbach und Langenbach:** Die Voranmeldung erfolgt ebenfalls samstags zuvor, am 20. März unter der Telefonnr. (0 63 84) 3 85 (Pfarramt)

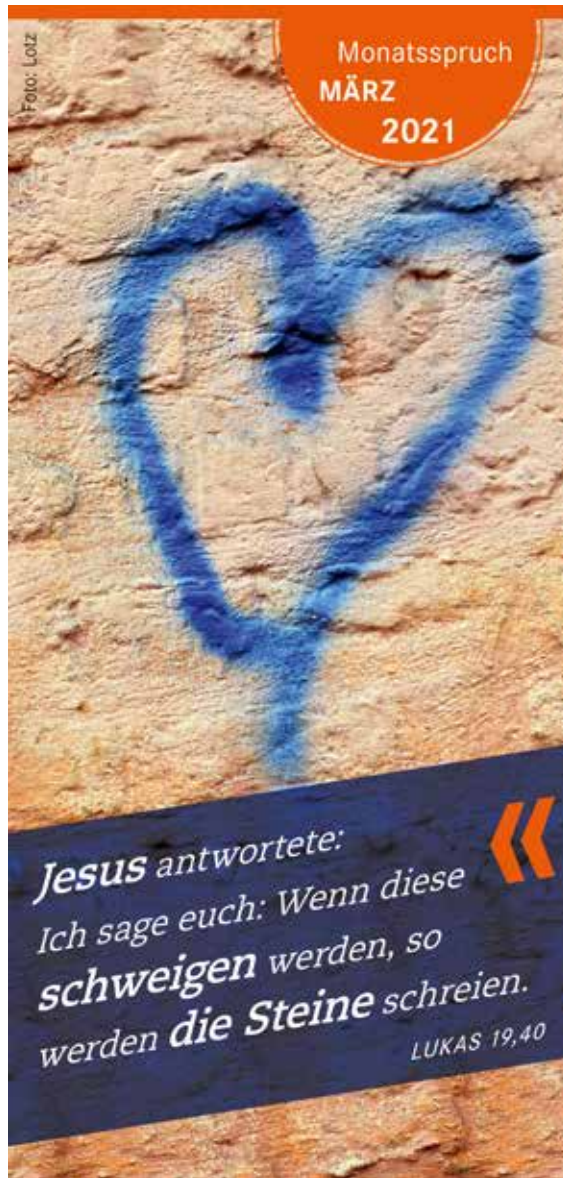
**Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern:** Für die Gottesdienste und Bildbetrachtungen in der Karwoche ist die Anmeldung am Samstag, dem 27. März. Für die Ostergottesdienste ist die Anmeldung am Samstag, dem 3. April.

**Taufen und Trauungen** sind auch während der Vakanz in den Gottesdiensten unserer Gemeinde möglich. Zusätzlich gilt hierzu für die Dauer der Pandemie die Sonderregelung, dass Taufen und Trauungen auch außerhalb von Gottesdienstzeiten stattfinden können, in begründeten Fällen auch als Haustaufe bzw. Hausrauung. Anfragen beim geschäftsführenden Pfarrer Lars Stetzenbach, Tel. (0 63 81) 9 96 99 11.

### Termine

5. März	18.00	Weltgebetstag, oekumenisch, Kirche St. Michael
17. März	19.30	Passionsandacht, Christuskirche Ohmbach
23. März	20.00	Presbyteriumssitzung, Kirche St. Michael
24. März	19.30	Passionsandacht, Christuskirche Ohmbach
30. März	21.00	Bildbetrachtung, Kirche St. Michael
31. März	21.00	Bildbetrachtung, Kirche St. Michael





### Kasualvertretungen für März

- 1. bis 14. März:  
Pfrn. Ulla Steinmann, Tel. (01 51) 52 50 13 45
- 15. bis 28. März:  
Pfrn. Ulla Steinmann, Tel. (01 51) 52 50 13 45



## Für Sie da!

Dekan und Pfarrer Lars Stetzenbach hat die Geschäftsführung für unsere vakante Pfarrstelle übernommen. Er ist bei der Dekanatsgeschäftsstelle - Tel. (0 63 81) 9 96 99 11 erreichbar. Dies gilt auch in Trauerfällen, für Taufen und Trauungen!  
E-Mail: [pfarramt.kusel1@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.kusel1@evkirchepfalz.de)

Gemeinde- und Jugendreferent Simeon Kloft  
per Telefon: (0 63 84) 99 89 55 9  
E-Mail: [s.kloft@kirche-hp.de](mailto:s.kloft@kirche-hp.de)

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),  
Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs),  
Marliese und Wolfgang Theiß (mt,  
Geburtstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel  
Auflage: 1.470 Exemplare  
Spenden für Gemeindebrief  
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 68  
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe April: 10. März 2021

**Doch er entgegnete ihnen:  
"Würden sie schweigen,  
dann würden die Steine schreien!"**

Lukas 19,40

**E**in Vers, den man unbedingt im Zusammenhang mit vorherigen Versen lesen sollte. Einigen Pharisäern wurden die Lobgesänge und der Jubel der Anhänger Jesu zu viel und sie forderten ihn auf, das zu verbieten.

Darauf antwortete Jesus mit dem Satz aus Lukas 19,40. Jesus hätte die Verbreitung der guten Botschaft, dass er im Namen des Herrn kommt und der Retter und König ist, also auch den schreienden Steinen überlassen können?

Aber er hat uns Menschen dazu berufen, das zu tun und Nichts und Niemand soll uns davon abhalten.

Nehmen wir Gottes Auftrag ernst? Sind wir mutig? Wer kennt nicht die verpassten Gelegenheiten, mit Menschen darüber ins Gespräch zu kommen und deutlich seinen Glauben zu bekennen? Gerade jetzt, wo so viele in Angst leben, ihre Gesundheit oder ihre Lebensgrundlage zu verlieren.

Gott will, dass wir auf seine Zusagen vertrauen, ganz besonders in schwierigen Situationen. ER sieht uns in unserer Not und Verzweiflung. Verlieren wir nicht den Blick auf diese gute und wichtige Botschaft und geben sie gerne an unsere Mitmenschen weiter.

Dazu hat Gott alle Christen beauftragt, damit keiner verloren geht. Gott ist da und Nichts und Niemand kann

uns trennen von seiner Liebe. Überlassen wir es nicht den Steinen, übernehmen wir den Auftrag, die Wiederkunft Jesu Christi zu bejubeln und in die Welt zu tragen.

Bibeltreff

*C. Beschmann, H. Hollinger,  
M. Hollinger, U. Kurz, S. Schmidt*



Foto: Lotz